FRÜHJAHRES KINO CLUB SURSEE PROGRAMM 2023

Im zweiten Halbjahr 2022 haben zu unserer grossen Freude wieder fast so viele Filmliebhaber unsere Kinoabende besucht wie vor der Pandemie! Höhepunkt im Herbst war THE LAST BUS mit über 220 Zuschauern. Der Film wurde im November als Teil der «Kulturtage der Luzerner Landschaft» gezeigt. Unser Frühjahrsprogramm 2023 startet mit dem Drama DRII WINTER aus der Innerschweiz, über das bereits viel geschrieben und diskutiert wurde, gefolgt vom italienischen Klassiker LA GRANDE BELLEZZA. SIBEL, eine Geschichte über ein türkisches Dorf, in dem eine Pfeifsprache auch heute noch «gesprochen» wird, zeigen wir in Zusammenarbeit mit HISTORIA VIVA und ihrer Votragsreihe über die Türkei. Nach NINJABABY feiern wir im Juni ein sehr farbiges Filmwochenende zum Thema «Lust auf mehr» mit drei ausgewählten Filmen. Zum Ausklang gibt es die leichte Komödie RUMBA LA VIE zu sehen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Kinoclub Sursee 6210 Sursee · Kino Sursee (im Stadttheater Sursee) · kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9 · www.kinoclub.ch

Do, 2. Februar 2023
20.30 Uhr

Drii Winter

Von Michael Koch
Schweiz, 2022, Schweizerdeutsch/d, 137 Min.
Mit Michèle Brand, Simon Wisler

In einem entlegenen Bergdorf in den Schweizer Alpen hält Anna an ihrer Liebe zu Marco fest – gegen alle Widerstände. Anna ist im Dorf aufgewachsen und hat eine Tochter aus einer früheren Beziehung, während Marco als Aussenseiter ins Tal gekommen ist. Als Marco die Kontrolle über seine Impulse verliert, brechen alte Spannungen im Dorf wieder auf. Der neue Film von Michael Koch erinnert an Fredi M. Murers «Höhenfeuer» und bringt zugleich mit ganz eigenen Bildern die Urner Bergwelt und eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte auf die Leinwand.

Do, 2. März 2023
20.30 Uhr

La grande bellezza

Von Paolo Sorrentino
Italien, 2013, Italienisch/d
142 Min.
Mit Toni Servillo, Carlo Verdone, Sabrina Ferilli

Rom im sommerlichen Glanz – uralte Stadt von grosser klassischer Schönheit. Jep Gamberdella, trotz erster Alterungserscheinungen ein attraktiver Mann mit unwiderstehlichem Charme, geniesst das mondäne Leben der Stadt in vollen Zügen. Er ist auf allen Empfängen und Festen zu sehen, sein sprühender Geist und seine Gesellschaft sind sehr gefragt. Aber die Erinnerungen an seine Jugendliebe lassen ihm keine Ruhe. Wird er seinen Ekel vor sich und den anderen überwinden können in einer Stadt, deren blendende Schönheit etwas Lähmendes hat?

Do, 6. April 2023
20.30 Uhr

Sibel

Von Çagla Zencirci, Guillaume Giovanetti
Türkei, 2018, Türkisch/df
95 Min.
Mit Damla Sönmez, Emin Gürsoy, Erkan Kolçak Köstendil, Elit Iscan, Meral Çetinkaya

Sibel ist 25 Jahre jung und lebt mit Vater und Schwester in einem abgelegenen Bergdorf der Türkei am Schwarzen Meer. Sie ist stumm, kann aber dank einer in der Region verbreiteten Pfeifsprache kommunizieren. Sibel treibt sich in den Wäldern herum und sucht einen Wolf, der Fantasien und Ängste der Frauen im Dorf beflügelt. Bei einem ihrer Streifzüge trifft sie auf einen Fremden, um den sie sich kümmert. Zum ersten Mal nimmt jemand sie ernst.

Der Film wird in Zusammenarbeit mit HISTORIA VIVA zum Thema «Türkei» gezeigt.

Fr, 12. Mai 2023
20.30 Uhr

Ninjababy

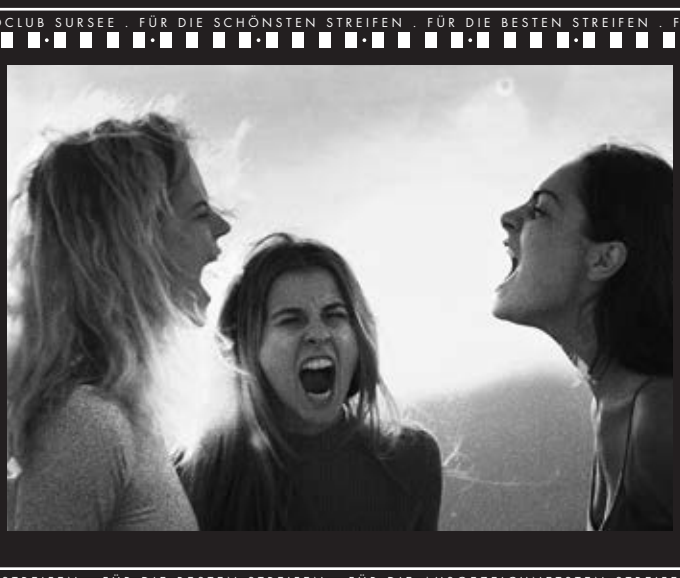
Von Yngvild Sve Flikke
Norwegen, 2021, Norwegisch/df
103 Min.
Mit Kristine Kujath Thorp

Astronautin, Biervorkosterin oder doch eher Comiczeichnerin? Rakel wäre so einiges gerne, aber eines ganz bestimmt nicht: schwanger. Erst macht sich das «Ninjababy» ein halbes Jahr lang nicht bemerkbar, und dann ist es viel zu spät, um etwas dagegen zu unternehmen. Als norwegische Antwort auf Filme über ungewollte Schwangerschaften hebt sich «Ninjababy» erfrischend ab und pflegt eine originelle Erzählperspektive: Rakels emotionales Chaos wird von dem in ihren Zeichnungen zum Leben erweckten Comic-Fötus kommentiert.

Wochenende ‹Lust auf mehr›
Fr, 2. Juni 2023
20.30 Uhr (Film 1)

The Hill Where Lionesses Roar

Von Luàna Bajrami
Kosovo, 2021, Albanisch/df
83 Min.
Mit Flaka Latifi, Uratë Shabani, Era Balaj



Sie sind in dem Alter, in dem die grossen Träume geträumt werden, und doch realisieren sie bald, dass ihr Umfeld ihnen diese verwehren will. Was tun, wenn man wie die drei jungen Frauen in einem kosovarischen Dorf aufwächst, das von patriarchalen Strukturen dominiert wird? Genau: Man gründet einen geheimen Bund und lehnt sich gemeinsam gegen die Unterdrücker auf. Wird es den selbst ernannten Löwinnen gelingen, laut genug zu brüllen und endlich auszubrechen? Ein mutiges und kraftvolles Filmdebüt voller mitreissender Lebensenergie!

Wochenende ‹Lust auf mehr›
Sa, 3. Juni 2023
17.00 Uhr (Film 2)

Woman at War

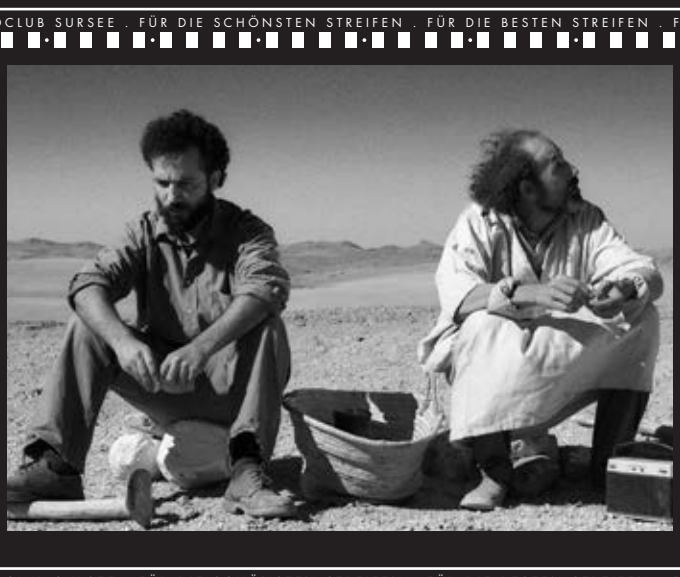
Von Benedikt Erlingsson
Island/Frankreich, 2018, Isländisch/df,
101 Min.
Mit Halldóra Geirharõsdóttir, Davíõ Þór Jónsson

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Doch dann erfährt sie, dass ihr Antrag zur Adoption eines Kindes endlich angenommen wurde. Sie plant ihre letzte und kühnste Operation als Retterin der Highlands. Die Inszenierung der kargen Weiten Islands ist betörend und die Hauptdarstellerin Halldóra Geirharðsdóttir eine Wucht. «Woman at War» begeisterte das Publikum der Semaine de la Critique am Filmfestival Cannes.

Wochenende ‹Lust auf mehr›
Sa, 3. Juni 2023
20.30 Uhr (Film 3)

Le miracle du saint inconnu

Von Alaa Eddine Aljem
Marokko, 2019, Arabisch/df,
100 Min.
Mit Younes Bouab, Anas El Baz, Hassan Badida



Amine rennt mit einer Tasche voller Geld durch die Wüste. Kurz nachdem er seine Beute vergraben hat, wird er verhaftet. Zehn Jahre später kehrt er zurück und erkennt den Ort kaum noch. Ein Mausoleum wurde über dem «Grab» errichtet, Pilgerscharen strömen herbei, um den «Unbekannten Heiligen» zu würdigen. Wie bloss kommt Amine wieder an sein Geld? Die Komödie aus dem Maghreb ist mit wüstentrockenem Humor erzählt. Da gibt es viel zu lachen, gleichzeitig ist man aber auch vom Schicksal der Menschen berührt.

Fr, 7. Juli 2023
20.30 Uhr

Rumba la vie

Von Franck Dubosc
Frankreich, 2022, Französisch/d
103 Min.
Mit Franck Dubosc, Louna Espinosa

Der Film erzählt die Geschichte von Tony, einem Vater, der bereit ist, alles zu tun, um wieder mit seiner vor vielen Jahren entfremdeten Tochter in Kontakt zu treten. Maria ist inzwischen Tanzlehrerin geworden. Und so lernt Tony nichts Geringeres als das, was ihm bisher am entferntesten lag: Tanzen! Ziehen Sie also Ihre Tanzschuhe (na ja, Stiefel) an, denken Sie an lateinamerikanische Stimmung ... und machen Sie sich bereit für Rumba. Franck Dubosc hat mit «Rumba la vie» eine Komödie voller Humor, Liebe und Zärtlichkeit gedreht.